

[835.] Bei uns erscheint in einigen Wochen eine Uebersetzung von:
Urinary diseases and their treatment
by R. Willis.

Berlin, den 12. Febr. 1839.

Boß'sche Buchhandlung.

[*36.] Durch Einverständnis mit Herrn Voigt in Itzenau erklären wir, daß Stewart Stable Economy nicht bei uns, sondern bei Herrn B. F. Voigt erscheint und wie die bisher uns zugekommenen Verlangzettel nach Weimar geschickt haben.
Selwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

Vermischte Anzeigen.

[837.] P. P.

Leipzig, im Februar 1839.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, dass ich, neben meinem seither bestehenden Verlags-geschäfte, mich von jetzt an auch dem Sortiments-geschäfte mit regem Eifer zu widmen gesonnen bin, und ersuche Sie daher, mich durch

Einsendung Ihrer Novitäten (vorläufig in einfacher Anzahl),
Einsendung Ihrer Anzeigen, Subscriptionslisten, Placate etc. etc. in 2—10 Exempl., und durch

Aufnahme meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste in meinem Vorhaben unterstützen zu wollen, was auch für Sie nicht ohne Nutzen bleiben dürfte, da vielfache hiesige und auswärtige Verbindungen mich zu der Hoffnung berechtigten, diesem neuen Zweige meines Geschäfts bald einige Ausdehnung geben zu können.

IS In Ihrem eigenen Interesse bitte ich Sie noch besonders, mir von allem in Ihrem Verlage erscheinenden Werken, welche für die höchsten und höheren Cirkel der Gesellschaft von Interesse sind, jedesmal schleunigst ein Exemplar pro Novitate zu senden. Das Erscheinen aller Artikel dieser Gattung wird, mit einer kurzen Erwähnung ihres Inhalts und ihrer Tendenz in der Rubrik „Literatur“ in **Europa's Salon** angekündigt, jedoch nur, wenn dieselben der Redaction zur Durchsicht vorliegen. Bei der bereits bedeutenden und immer zunehmenden Verbreitung dieser Zeitschrift in den höchsten Gesellschaftskreisen dürften diese **Gratis-Anzeigen** leicht erfolgreicher sein, als die gewöhnlichen, kostspieligen Zeitungsannoncen. Insetate in **Europa's Salon** werden mit 2 gr. pr. Zeile berechnet.

IS Alle Artikel über Geld-, Staatspapier-, Wechsel- und Actien-Wesen werden bei Einsendung eines Frei-Exemplars in der „Allgemeinen Zeitung des Geld-, Staatspapier-, Wechsel- und Actien-Wesens“ gratis angekündigt, und geeignetenfalls ausführlich besprochen. Insetate berechne ich Ihnen mit 1 gr. pr. Zeile. Bei der starken Verbreitung dieser Zeitung werden Ankündigungen aller Art und vorzugsweise solche, die für Kaufleute, Banquiers, Particuliers, Gewerbetreibende, Actionnaires etc. etc. bestimmt sind, von nicht geringem Nutzen sein.

Indem ich Sie noch um Ihre gütige Verwendung für meinen Verlag ersuche, schliesse ich mit der Versicherung vollkommener Hochachtung, als Ihr

Emil Güntz.

[838.] * * * In Bezug auf mein Circulair vom 2. Juli 1838, zeige ich hiermit an, dass die von mir vorgenommene Errichtung eines Sortiments-Geschäfts im Haag bis jetzt

noch nicht Statt gefunden hat und vielleicht nicht Statt finden wird.

Zugleich ersuche ich um frühzeitige Einsendung der Rechnungs-Auszüge, damit dieselben in der Jubilate-Messe gehörig abgeschlossen werden können.

Bei dieser Gelegenheit erachte ich es als zweckmässig, einige Worte zu erwiedern auf eine Anzeige des hiesigen Herrn M. H. Schonekat im Börsenblatt sub Nr. 3944. — Mein Etablissement schien diesem Herrn zu missfallen, und deshalb trat er öffentlich gegen mich auf, obgleich er selbst versichert, „dass mein Etablissement keinen nachtheiligen Einfluss auf seinen Sortimentshandel haben kann.“

Warum soll es mir also nicht freistehen? und wozu soll dieser öffentliche Auftritt?

Der grösste Theil der HH. Collegen ist von der Rechtlichkeit meiner Gesinnungen überzeugt. Für diejenigen Herren aber, mit denen ich nicht die Ehre habe, so nahe bekannt zu sein, berufe ich mich nur auf den gegründeten Ruf meiner Solidität und Rechtlichkeit, den ich mir in einer fünfjährigen Geschäftsverbindung mit dem deutschen Buchhandel erworben habe.

Amsterdam, 28. Januar 1839.

J. H. Laarmann.

[839.] Zu beachten!

Ich muss alle Hrn. Collegen, welche mir Journale senden, ersuchen, dieselben nicht zu verkleben, sondern mit Bindfaden ohne Siegel zu verpacken, indem die auf erstere Art verpackten hier als versiegelt betrachtet werden. Im Nichtbeachtungsfalle müsste ich die nicht unbedeutende Strafe, die auf derartige Beischlüsse gesetzt ist, den Absendern zur Last schreiben.

C. A. Hartleben in Pesth.

[840.] Nach erfolgter Trennung der Herren Hermann & Langbein zeige ich hiermit an, daß ich meine Commissionen Herrn Bernhard Hermann

übergeben habe, wovon ich die nöthige Bemerkung zu machen bitte.

Braunschweig, im Februar 1839.

George Westermann.

[841.] Verkauf.

Ein sehr gangbarer Bücher-Verlag, 130 Artikel (Vorräthe ca. 30,000 Thlr. ord.), ist sehr billig, mit einer geringen Anzahlung und überhaupt erleichternden Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen, H. I. K. bezeichnet, befördert Hr. Stroberger.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 10—16. Februar 1839,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Albin, das graue Felsenmännchen. Ritter- u. Räuber- Geschichte aus dem Mittelalter. 2 Bde. 2. Aufl. 8. Quedlinburg, Wasse 1. 20 gr.
Analekten für Frauenkrankheiten, herausgegeben von einem Vereine prakt. Aerzte. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 16 gr.
Annegarn, Betrachtungen für die letzten Tage der Vorbereitung zur ersten heiligen Communion. gr. 12. Münster, Deiters. geh. 3 gr.
Archiv der Naturgeschichte. Herausg. vom Prof. Dr. Wiegmann. 1839. Mit Abbild. gr. 8. Berlin, Nicolai'sche Buchh. n. 6 gr.
Aschbach, Geschichte Kaiser Sigmund's. 2. Bd. gr. 8. Hamburg, Fr. Perthes n. 2. 20 gr.
Aurbacher, Grundlinien der Rhetorik und Poetik. 2. Aufl. gr. 12. München, Lindauer'sche Buchh. (Sauer.) geh. 12 gr.